

## LAGA-Nachnutzungskonzept: Qualität soll erhalten bleiben

Die Stadt Aschersleben möchte auch nach der Landesgartenschau mit ihren gepflegten Parkanlagen und den dort stattfindenden Events Gäste aus Nah und Fern anziehen. Dafür haben sich die Stadträte ausgesprochen, als sie am 8. September 2010 mehrheitlich das von der Stadt und der Landesgartenschau GmbH erarbeitete Nachnutzungskonzept beschlossen. Das ambitionierte Papier macht eins ganz gewiss deutlich: Aschersleben will nach der Gartenschau nicht zum Graue-Maus-Image zurückkehren. „Natur findet Stadt“ – das soll auch nach der Landesgartenschau gelten.

Wie geht es nun nach der Laga weiter? „Zaun ja, Eintritt nein.“ So kurz und knapp bringt es Oberbürgermeister Andreas Michelmann auf den Punkt. Für die Aschersleber sicher eine zentrale Information, gab es doch um die Einzäunung lange Diskussionen. Der größte Park, die Herrenbreite, war in seiner Geschichte nie mit Metallgittern eingefasst. „Wir alle wollen, dass die erreichte Qualität erhalten bleibt. Das wird nicht funktionieren, wenn wir die Parks Tag und Nacht offen lassen“, ist sich das Stadtoberhaupt sicher. Natürlich kostet die Pflege der Anlagen Geld, mit ca. 300.000 Euro jährlich rechnet die Kämmerei, doch ein Eintrittsgeld kommt für die Stadtverwaltung trotzdem nicht in Frage. „Die Parks liegen mitten in der Stadt. Die Herrenbreite ist die Hauptverbindung zwischen Altstadt und Bahnhof. Da ein Eintrittsgeld zu erheben, wäre keinem Aschers-



Großer Spaß für die Kinder: die Spiellandschaft auf der Herrenbreite.

Foto: Hasenfusz

leber zu vermitteln“, erklärt der Oberbürgermeister. Die Ausnahme bilden eintrittspflichtige Veranstaltungen.

So sollen die Parks tagsüber geöffnet, nachts geschlossen werden. Von Mai bis September in der Zeit von 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr, in den Wintermonaten von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Die Zäune blei-

ben in seiner jetzigen Form erhalten. Punktuell werden Drehtore als Notschleusen eingebaut. Ein Sicherheits- und Schließdienst soll für zusätzlichen Schutz sorgen und auch die Parkordnung durchsetzen, die noch zu erlassen ist.

Weiter auf Seite 3.

## Geborgenheit

in Ihrem neuen Zuhause im Grünen

Pflegeheim & Kurzzeitpflege  
**„Harzblick“**



Ermslebener Str. 82  
06449 Aschersleben  
Tel. 03473/91 3995  
Handy 0179/322 61 82



Inh./Heimleiterin  
Aileen Duve

Häusliche  
**Krankenpflege**



Wir sind für Sie da  
Häusliche Krankenpflege  
Aileen Duve

Heinrich-Heine-Str. 1  
06449 Aschersleben  
Tel. 03473/80 75 38  
Handy 0179/322 61 83

Wir sind rund um die Uhr für Sie da!

www.pflege-im-harz.de

## Wir sind Ihr Profi





Nutzfahrzeuge    Service & Verkauf



Jetzt bei uns: Der neue Sharan & der neue Touran!

# TRÄGER

...mit uns in die Zukunft fahren!  
autohaus

06467 Hoym – direkt an der B6 – Tel. (03 47 41) 3 89

# LAGA-Nachnutzungskonzept: Qualität soll erhalten bleiben

Fortsetzung von Seite 1.

In dieser wird außerdem das absolute Hundeverbot auf den Flächen festgeschrieben sein. Dieses war zwar bereits vor der Landesgartenschau ein heiß diskutiertes Thema, es habe sich aber nach Ansicht des Oberbürgermeisters bewährt: „Vor allem die Familien mit Kindern genießen es, auf den Wiesen und vor allem auf den besonders schönen Kinderspielplätzen herumtollen und spielen zu können, ohne in Hundehaufen zu geraten“, meint das Stadtoberhaupt. Beim Blick durch die Stadt stelle er fest, dass gerade Hundehaufen neben Zigarettenkippen die häufigsten Verunreinigungen darstellen. „Vor die Entscheidung gestellt, sind mir die in Ruhe spielenden Kinder wichtiger als weitere Auslaufzonen für Hunde“, sagt der OB. Dieser Meinung schloss sich Stadtrat mehrheitlich und ohne Diskussion an.



Der Riegelbau im Bestehornpark.

Um die Ganzheitlichkeit der touristischen Entwicklung der Flächen zu gewährleisten, bezieht das Nachnutzungskonzept auch die Grünflächen auf der Alten Burg mit dem Zoo mit ein. Diese sollen zukünftig unter dem Aspekt der touristischen Nutzung weiterentwickelt und ihre Attraktivität erhöht werden.

Aufgrund der starken Impulse, die durch die Gartenschau besonders der Tourismus in der Stadt erhalten hat, haben die Autoren des Nachnutzungskonzepts gesteigerten Wert auf die kulturell-touristische Entwicklung der Flächen gelegt. Durch die Qualitätsmarke „Gartenträume“ werden die Laga-Parks neben dem Alleinstellungsmerkmal „Älteste Stadt Sachsen-Anhalts“ das touristische Aushängeschild Ascherslebens werden.

## Was sieht das Konzept auf den einzelnen Flächen vor?

### Herrenbreite

In den Eingangsbereichen „Bahnhof“ und „Post“ sowie am Fontänenfeld werden die vorhandenen Dreiergruppen der Großbeete, der so genannten Wechselflor-Olearien, erhalten. Die übrigen werden zu Rasenflächen umgearbeitet. In der Prachtpromenade werden ca. 60 Prozent der einjährigen Blumen durch dauerhafte Staudenpflanzungen ersetzt, die anderen Teile als Wechselflorflächen weiter bewirtschaftet.

Bei den Planungen wurde die Nutzung der Herrenbreite als Freizeit- und Veranstaltungsort bereits berücksichtigt, so dass alle notwendigen Infrastrukturanlagen vorgerichtet sind. So können das Stadtfest, Konzerte und andere Großveranstaltungen problemlos auf der nördlichen Fläche stattfinden. Am Mineralischen Feld wird eine dauerhafte WC-Anlage eingerichtet.

### Bestehornpark

Das Thema „Erlernen“ hat für diese Parkfläche auch nach der Landesgartenschau Priorität. Ihre Nutzung ergibt sich zukünftig durch die Anlieger, nämlich die Schulen, die auf dem Campus ihren Sitz haben. Die Fläche der Orangerie wird beispielsweise wieder der Montessori Grundschule als Schulhof zugeschlagen. Ziel ist es aber, die gesamten Freiflächen des Bestehornparks als eine Parkanlage wahrnehmen zu können. Auch bei diesem Park ist aus Sicherheitsgründen eine Einzäunung vorgesehen.

Der öffentlich nutzbare Raum wird sich westlich des Riegelbaus von Arno Lederer befinden. In einem Teil des 1. Obergeschosses ist ab dem Frühjahr 2012 das grafische Werk von Neo Rauch zu sehen. Die übrigen Räume der beiden Obergeschosse, in denen zurzeit die Werke der Meisterschüler des Malers zu sehen sind, nutzt die Kreativwerkstatt. Im östlichen Teil des Bestehornparks, zurzeit Lager- und Parkplatz, entstehen im nächsten Jahr eine Zweifeldhalle, Freisportanlagen sowie der Schulhof für die beiden Schulen, die dort ihren Sitz haben.

### Stadtpark

Der vor der Gartenschau stark verwilderte Stadtpark, ein ehemaliger Friedhof, wurde durch neue Wege, Strauchpflanzungen, die Phytothek, das Kunstwerk des „Aschersleber Globus“, Spielkammern und Themengärten enorm aufgewertet. Die Fläche soll nach der Landesgartenschau durch ihre ruhige Atmosphäre der Erholung und Entspannung dienen. Auch dieses Grundstück soll aus Sicherheitsgründen weiter eingezäunt bleiben. Als Zugang dient weiterhin der Eingang an der Parkstraße.

Die Stadt freut sich sehr, dass die Kirche den Kirchengarten mit dem Gärtnereihaus als Begegnungsstätte „Adam-Olearius-Haus“ mittelfristig weiterführen möchte. Der Kirchengarten hat die Landesgartenschau mit seinen Veranstaltungen sehr bereichert. Er wird auch zukünftig ein besonderer Anziehungspunkt im Stadtpark sein.

### Rosarium

Das Rosarium aus den 30er Jahren ist die jüngste Grünfläche der Stadt. Sie wurde zur Gartenschau nach alten Vorlagen wiederhergestellt. Nach der Schau ergeben sich dort nur wenige Veränderungen. Das Gastronomiezelt wird zurückgebaut und durch einen Versorgungskiosk mit WC-Anlage ersetzt.

Für die Unterhaltung des Rosariums liegt eine Absichtserklärung des Fördervereins der Landesgartenschau Aschersleben 2010 e. V. vor.

### Eine-Terrasse

Die Eine-Terrasse ist als Teil des IBA-Projektes „Eine-Lauf“ im Vorfeld der Gartenschau aus einer ehemaligen Industriebrache entstanden und bie-



Die Herrenbreite mit Blick auf den „Mond“ von Moritz Götze.

Fotos: Amanda Hasenfusz

tet eine fußläufige Anbindung des Wohngebietes „Pfeilergraben“ an die Innenstadt. Am Eine-Ufer wurden neue Wege, Rasenflächen, Promenadenpflanzungen und Spielplätze angelegt.

Die Einzäunung bleibt mit den bekannten Eingängen am Pfeilergraben und an der Steinbrücke (Altstadt) erhalten. Da die Eine-Terrasse gleichzeitig als Retentionsfläche zur Hochwasservorsorge dient, können mögliche Aufbauten wie Themengärten oder das Gastrodeck nur in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde erhalten bleiben. Der Theatergarten geht in die dauerhafte Nutzung durch die Grundschule Pfeilergraben über, soll aber auch weiter für mögliche städtische Projekte genutzt werden können.

### Promenadenring

Der fast 2,2 km lange Promenadenring entlang der historischen Stadtbefestigungsanlage wird zukünftig im Rahmen der gemeinsamen Vermarktungsstrategie als touristisch interessante Grünanlage weiter bewirtschaftet. Gemeinsam mit den Parks und Gärten der Landesgartenschau-Flächen ist er Bestandteil des Landesprojektes „Gartenträume“.

### Rechtliche Fortführung

Die Bewirtschaftung und Vermarktung der Landesgartenschauflächen soll zukünftig nicht durch ein Amt innerhalb der Verwaltung erfolgen, sondern über einen neuen Rechtsträger. Das Nachnutzungskonzept enthält dazu einen Variantenvergleich zwischen einem Eigenbetrieb, einer Anstalt öffentlichen Rechts und einer GmbH. Jedes Fortführungsmodell hat Vor- und Nachteile. Diese werden derzeit von der Stadt Aschersleben umfassend geprüft, um dann für die Oktober-Sitzung des Stadtrates einen entsprechenden Vorschlag einzubringen. Bis zu einer abschließenden Entscheidung soll die Landesgartenschau Aschersleben 2010 GmbH mit dieser Aufgabe betraut bleiben. Der Rückbau der temporären Beete und Einbauten beginnt nach dem Ende der Landesgartenschau und wird voraussichtlich bis zum Jahresende dauern. Ziel ist es die Flächen ab dem 1. Januar 2011 wieder zu öffnen.

Auf Antrag des Stadtrates Detlef Gürth (CDU) behält sich der Stadtrat vor, das Konzept zu erproben und später, auch nach Anhörung der Bürgerschaft, den Erfordernissen anzupassen.



Die frühzeitige Beteiligung der Bürger nach § 3 Abs. 1 BauGB findet für die

**„Einleitung des 1. Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan des Ortsteiles Mehringen – Stadt Aschersleben“ am 05. Oktober 2010, um 17 Uhr**

in Aschersleben, Ortsteil Mehringen, Freiwillige Feuerwehr, Kreisstraße 57, statt.

Aschersleben, 10. September 2010

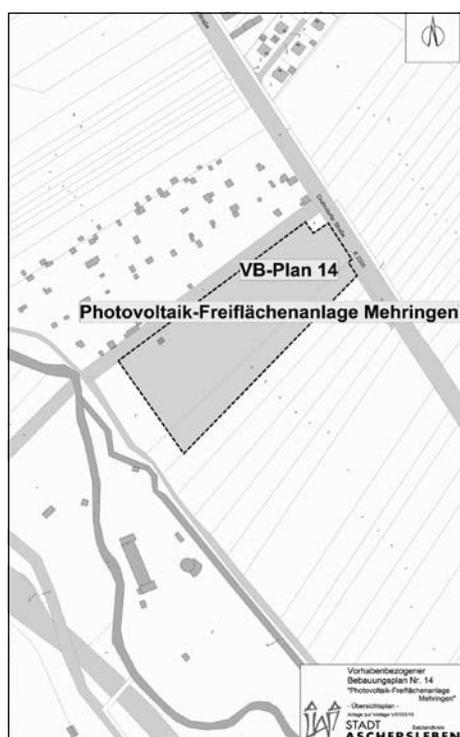
Michelmann  
Oberbürgermeister

**Vorlage V/0193/10  
Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 14 „Photovoltaik-Freiflächenanlage Mehringen“ in Aschersleben – Ortsteil Mehringen**

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben beschloss in seiner Sitzung am 08.09.2010, dass für das Gebiet der Gemarkung Aschersleben

Gemarkung Mehringen		
Flur 5		
Flurstücke	79/4	
	80/1	Teilfläche

ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden soll. Vorhabenträger sind die privaten Investoren Herr Matthias Fuge, Drohndorfer Landstraße 94a und Herr Andreas Fuge, Fliederweg 12, 06449 Aschersleben OT Drohndorf. Der Standort der geplanten Photovoltaikanlage befindet sich im Ortsteil Mehringen der Stadt Aschersleben an der Drohndorfer Straße. Das Plangebiet umfasst eine ehemals mit landwirtschaftlichen Anlagen bebaute Fläche (Stallanlage der LPG Mehringen) und hat eine Fläche von ca. 2,0 ha.



Unmittelbar nördlich grenzt eine Kleingartenanlage an das Plangebiet an. Nordöstlich, unmittelbar

an der Drohndorfer Straße befindet sich eine Erdgasregelstation. Im Osten und Süden wird das Plangebiet von Ackerflächen umgeben. Nordöstlich angrenzend an den Geltungsbereich verläuft die Drohndorfer Straße. Südwestlich grenzt eine geschotterte Parkplatzfläche an.

**BEKANNTMACHUNG**

**Frühzeitige Bürgerbeteiligung zum Vorentwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 14 „Photovoltaik-Freiflächenanlage Mehringen“ in Aschersleben, Ortsteil Mehringen**

Die Stadt Aschersleben beabsichtigt, die in dem Planausschnitt gekennzeichneten Flächen als SO-Gebiet für Photovoltaik-Freiflächenanlagen zur Stromerzeugung auszuweisen und hat deshalb am 08. September 2010 im Stadtrat beschlossen, den entsprechenden Bebauungsplan aufzustellen.

Die frühzeitige Beteiligung der Bürger nach § 3 Abs. 1 BauGB findet für den

**Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 14 „Photovoltaik-Freiflächenanlage Mehringen“ am 05. Oktober 2010, um 17 Uhr**

in Aschersleben, Ortsteil Mehringen, Freiwillige Feuerwehr, Kreisstraße 57, statt.

Aschersleben, 10. September 2010

Michelmann  
Oberbürgermeister

**Vorlage V/0197/10  
Leitbild der Stadt Aschersleben**

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben beschloss in seiner Sitzung am 08.09.2010 das in der Anlage beigefügte „Leitbild der Stadt Aschersleben“

Gleichzeitig wird das bisherige Leitbild und der dazugehörige Beschluss Nr. 549/02 „Leitbild der Stadt Aschersleben“ vom 24. April 2002 (Beschlussvorlage III/0743/02) aufgehoben.

**Leitbild der Stadt Aschersleben**

Aschersleben, die älteste Stadt Sachsen-Anhalts, wird sich im Jahr 2020 auf einer Fläche von 156 km<sup>2</sup>, mit 25.000 Einwohnern erstrecken und aus der Kernstadt und elf Ortsteilen bestehen.

Die Stadt ist als Mittelzentrum durch Industrie, Landwirtschaft, Handel und ein hervorragendes Bildungsangebot geprägt.

Neben der Erfüllung der Gebietsänderungsverträge stehen der gezielte, möglichst sparsame Umgang mit den Ressourcen (Menschen, Flächen, Energie, Finanzen) und die Verbesserung der Lebensqualität im Mittelpunkt der städtischen Aktivitäten.

Der Stadtrat im September 2010

**Vorlage V/0198/10  
Ziele der Stadt Aschersleben – 2011 bis 2020**

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben beschloss in

seiner Sitzung am 08.09.2010 die in der Anlage aufgeführten „Ziele der Stadt Aschersleben - 2011 bis 2020“.

**Ziele der Stadt Aschersleben – 2011 bis 2020**

**I. Wirtschaft**

1. Ansiedlung von 30 Unternehmen (davon 15 mit Sitz der Entscheider in Aschersleben)
2. Ansiedlungsfolgeziele
  - a. Erhöhung der Anzahl der Arbeitsplätze (Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - SVB) um 800
  - b. Senkung der Arbeitslosenquote auf unter 10 %
  - c. Erhöhung der Gewerbesteuereinnahmen auf 10 Millionen €
3. Entwicklung der Ascherslebener Innenstadt zu dem Einzelhandelszentrum der Region und Erhalt der Einzelhandelszentralität von 180 für die Kernstadt
  - a. Halten des Bestandes an inhabergeführten Einzelhandelsgeschäften
  - b. einzelhandelszentralitätsorientierte Filialstruktur komplettieren
  - c. Entwicklung von vier Einzelhandelszentren
4. Landwirtschaft: Erhalt der landwirtschaftlichen Fläche als Lebensgrundlage durch Beschränkung des Flächenverbrauches auf 80 ha
5. Tourismus: Verdoppelung der Übernachtungszahlen gegenüber 2009

**II. Bildung**

1. 80% der Bildungsangebote werden als gut bis sehr gut eingeschätzt, dazu gilt es die Meinungsfindung auf Kinder, Pädagogen, Eltern und Arbeitgeber auszudehnen.
2. Bildungszentralität von 120
3. 80 % aller Schüler besuchen Ganztagschulen bzw. Grundschulen mit Hort

**III. Stadtentwicklung**

1. Sanierung
  - a. 90% der öff. Infrastruktur im Sanierungsgebiet sind saniert
  - b. 80% der Gebäude im Sanierungsgebiet sind saniert
2. 4 km Straßenbau pro Jahr in der Gesamtstadt davon:
  - a. Straßenbau in den Ortsteilen (entsprechend den Gebietsänderungsverträgen)
  - b. 1 Straße pro Jahr in der Kernstadt
3. maximal 15 % Leerstand (Wohnraum)

**IV. Mittelzentrum**

1. Aschersleben auch 2020 Mittelzentrum
2. Investitionsverpflichtungen aus den Gebietsänderungsverträgen sind erfüllt
3. alle Ortsteile sind in die Stadt integriert und haben ihre Funktion im Rahmen der Gesamtstadt gefunden
4. Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit den Städten Falkenstein/Harz und Seeland

**V. Lebensqualität**

1. ärztliche Vollversorgung

2. Einzelhandelszentralität von 180
3. Ansiedlung eines Unternehmens der Spitzen-gastronomie
4. 90 % der Besucher beurteilen die Innenstadt mit „gut“ bzw. sehr gut“
5. Eine jährlich stattfindende, identitätsstiftende Großveranstaltung (Event) mit überregionaler Ausstrahlung bildet den Höhepunkt eines engagierten sportlichen, kulturellen und sozialen Lebens der Stadt.

## VI. Ressourcen

1. Senkung des Schuldenstandes von 66 Millionen € auf 57 Millionen €
2. Flächenverbrauch max. 80 ha  
davon:
  - a. 70 ha für 4. Erweiterung Gewerbegebiet „Güstener Straße“
  - b. 10 ha für Eigenheimstandorte (120 Eigenheime)
3. Senkung des Energieverbrauches in den städtischen Einrichtungen um 10 %.

### Vorlage V/0201/10 Ehrensatzung der Stadt Aschersleben

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben beschloss in seiner Sitzung am 08.09.2010 die in der Anlage beigefügte „Ehrensatzung der Stadt Aschersleben“.

## EHRENSATZUNG der Stadt Aschersleben

Aufgrund der §§ 4, 6 und 44 Abs. 3 Ziff. 1 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. 08. 2009 (GVBl. LSA S. 383) in der zur Zeit geltenden Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Aschersleben in seiner Sitzung am 08. Sept. 2010 folgende Ehrensatzung beschlossen:

### I. Arten der Ehrungen

#### § 1 Ehrenbürgerrecht der Stadt Aschersleben

- (1) Die Stadt Aschersleben kann Persönlichkeiten, die sich um das Wohl und das Ansehen der Stadt Aschersleben außergewöhnliche Verdienste erworben haben, das Ehrenbürgerrecht verleihen. Das Ehrenbürgerrecht ist die höchste Auszeichnung, die die Stadt zu vergeben hat.
- (2) Mit der Verleihung des Ehrenbürgerrechts sind die in § 1 Abs. 3 und 4 ausgeführten besonderen Rechte verbunden. Weitere Rechte oder Pflichten ergeben sich aus der Verleihung nicht.
- (3) Die Ehrenbürger tragen sich in das „Goldene Buch der Stadt Aschersleben“ ein.
- (4) Die Ehrenbürger erhalten anlässlich ihrer Ernennung zum Ehrenbürger den „Ehrenbürgerbrief“ und haben das Recht kostenlos und lebenslang städtische Einrichtungen der Stadt Aschersleben zu benutzen. Derzeit handelt es sich um nachfolgende Einrichtungen:
  - Zoo
  - Planetarium
  - Museum
  - Kriminalpanoptikum.

- (5) Die Ehrenbürger werden zu besonderen Veranstaltungen der Stadt Aschersleben eingeladen.

#### § 2 Ehrenmitgliedschaften für Einrichtungen der Stadt Aschersleben

- (1) Städtische Einrichtungen, wie
  - Zoo
  - Planetarium
  - Museum
  - Kriminalpanoptikum
 können Persönlichkeiten die Ehrenmitgliedschaft verleihen.
- (2) Die „Ehrenmitgliedschaft“ kann solchen Persönlichkeiten verliehen werden, die sich durch ihr Engagement besonders um die jeweilige Einrichtung verdient gemacht haben.
- (3) Mit der Ehrenmitgliedschaft ist neben der Urkunde mit der Bezeichnung „Ehrenmitglied der städtischen Einrichtung ...“ auch die kostenlose Nutzung der Einrichtung auf Lebenszeit verbunden.

#### § 3 Ehrengrab

- (1) Die Stadt Aschersleben kann Persönlichkeiten, die sich um die Stadt besonders verdient gemacht haben, nach deren Tod eine „Ehrengrabstätte“ auf dem Friedhof der Stadt Aschersleben zuerkennen.
- (2) Ehrenbürger gemäß § 1 dieser Satzung steht mit der Verleihung des Ehrenbürgerrechtes eine „Ehrengrabstätte“ zu, sofern die Angehörigen mit einer Zuerkennung einverstanden sind.
- (3) Näheres hierzu regelt eine Ausführungsbestimmung des Oberbürgermeisters.

### II. Verfahrensregelungen

#### § 4 Vorschlagsverfahren

- (1) Das Vorschlagsrecht für die Ehrungen im Sinne dieser Satzung haben, mit Ausnahme der Ehrungen nach § 2 dieser Satzung jeder Bürger im Sinne des § 20 Abs. 2 GO LSA, die Stadträte des Stadtrates der Stadt Aschersleben, die Ortschaftsräte der Ortschaften der Stadt Aschersleben, die eingetragenen Vereine und anerkannten Institutionen in der Stadt Aschersleben sowie der Oberbürgermeister der Stadt Aschersleben.
- (2) Die Anträge sind in schriftlicher Form und mit ausführlicher Begründung beim Oberbürgermeister bis zum 30. September eines jeden Jahres einzureichen.
- (3) Im Falle des § 2 „Ehrenmitgliedschaften für Einrichtungen der Stadt Aschersleben“ stellt der jeweilige Leiter der Einrichtung über den zuständigen Amtsleiter den Antrag beim Oberbürgermeister auf Auszeichnung.

#### § 5 Entscheidungsrecht, Ehrenrat

- (1) Der Stadtrat entscheidet im Benehmen mit dem Oberbürgermeister über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts nach § 1 der Satzung in nichtöffentlicher Sitzung durch Beschluss mit der Mehrheit von zwei Dritteln der Mitglieder des Stadtrates.

- (2) Die Entscheidung über die Ehrung nach § 1 der Satzung wird durch den Ehrenrat vorbereitet. Dieser setzt sich aus dem Stadtratsvorsitzenden, den Fraktionsvorsitzenden der im Stadtrat vertretenen Fraktionen und dem Oberbürgermeister der Stadt zusammen. Der Ehrenrat wird nach Vorliegen der Ehrungsvorschläge einberufen. Dieser gibt eine unverbindliche Empfehlung für den Stadtrat ab. Die Empfehlung wird mit zwei Dritteln der Mitglieder des Ehrenrates getroffen. Diese ist der zu erstellenden Beschlussvorlage beizufügen.
- (3) Der Oberbürgermeister entscheidet über die Verleihung der Ehrenmitgliedschaften für Einrichtungen der Stadt Aschersleben (§ 2).
- (4) Der Oberbürgermeister informiert den Stadtrat in der jeweils nachfolgenden Stadtratssitzung über die Entscheidungen nach Absatz 3.

#### § 6 Entziehungsrecht

- (1) Der Stadtrat kann das Ehrenbürgerrecht (§ 1) wegen unwürdigen Verhaltens durch Beschluss mit der Mehrheit von zwei Dritteln der Mitglieder des Stadtrates wieder entziehen.
- (2) Ein unwürdiges Verhalten liegt insbesondere vor, wenn der Ehrenbürger seine Pflichten gegenüber dem Staat oder der Stadt Aschersleben gröblichst verletzt oder ihre Lebensführung nicht mehr zum geordneten menschlichen Zusammenleben beiträgt.
- (3) Die Entziehungsverfügung hat der Oberbürgermeister nach erfolgtem Stadtratsbeschluss zu erlassen.
- (4) Ehrenmitgliedschaften für Einrichtungen der Stadt Aschersleben kann der Oberbürgermeister unter Beachtung der Regelungen in Abs. 2 ebenfalls durch eine Entziehungsverfügung wieder entziehen.

#### § 7 Gestaltung der Ehrenbeigaben

Die Gestaltung des Ehrenbürgerbriefs und der Urkunde für die Ehrenmitgliedschaft wird dem Oberbürgermeister übertragen. Diese erfolgt in einer dem Anlass angemessenen, würdigen Form.

#### § 8 Ehrungsveranstaltung

- (1) Die Ehrungen werden durch den Oberbürgermeister in einem feierlichen Rahmen, regelmäßig zum Neujahrsempfang der Stadt Aschersleben, vorgenommen.
- (2) Bei Ehrenmitgliedschaften für Einrichtungen der Stadt Aschersleben erfolgt die Ehrung im Rahmen einer würdevollen Veranstaltung der jeweiligen Einrichtung durch den Oberbürgermeister.

### III. Schlussbestimmungen

#### § 9 Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

#### § 10 Schluss- und Übergangsvorschriften

- (1) Ehrungen die nach der Ehrensatzung der Stadt Aschersleben vom 26.06.2002 verliehen wur-







**Vorlage V/0214/10**  
**Schließung von Grabanlagen auf dem**  
**Friedhof Schmidmannstraße der Stadt**  
**Aschersleben**

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben beschloss in seiner Sitzung am 08.09.2010:

1. Der Neuerwerb von Grabstellen im so genannten neuen Friedhofsteil im östlichen Bereich wird ab sofort untersagt. Ausnahmen bilden die Gemeinschaftsgrabanlage des anonymen Urnenhain (grüne Wiese) und die pflegefreie Urnengemeinschaftsanlage (UGA). Hier erfolgen die Beisetzungen bis zur vollen Belegung der jeweiligen Anlage.
2. Der komplette neue Friedhofsteil im östlichen Bereich wird geschlossen. Beisetzungen erfolgen in den vorhandenen Grabstellen nur, solange die Ruhefrist das Jahr 2040 nicht übersteigt.

Dies trifft auf folgende Gräber zu:

- Der komplette Königsauer Friedhofsteil mit den Grabnummern Kö 01 bis Kö 132
- Mauergrabstellen mit den Grabnummern Dn 01 bis Dn 173
- Familiengrabstellen mit den Grabnummern F alt 1 bis F alt 710
- Familiengrabstellen mit den Grabnummern F neu 1 bis F neu 432
- Familiengrabstellen mit den Grabnummern F alt 993 bis F alt 1261
- Familiengrabstellen mit den Grabnummern G 01 bis G 06
- Familiengrabstellen Wald V mit den Grabnummern WV 001 bis WV 363
- Familiensondergrabstellen Wald V mit den Grabnummern WV So 367- WV So 552 a
- Urnenwahlstellen Uw neu 001 bis Uw neu 118
- Urnenheckenstellen H 101 bis H 204
- Urnenwahlstellen Ug 012 bis Ug 368
- Urnenwahlstellen Ug -R 119 bis Ug- R 150
- Urnenwahlstellen Ug-H 263 bis Ug-H 267
- Urnenheckenstellen H 859 bis H 1166
- Urnenwahlstellen Uw neu 1285 bis Uw neu 1499
- Heckenstellen Familie H 001 bis H 015
- Urnenheckenstellen H 025 und H 026
- Urnenwahlstellen So Ur 01 bis So Ur 47
- Urnenheckenstellen H 205 bis H 296
- Urnenwahlstellen Uw neu 119 bis Uw neu 254
- Urnenheckenstellen H 297 bis H 440
- Urnenwahlstellen Uw neu 255 bis Uw neu 507
- Urnenwahlstellen Uw alt 207 bis Uw alt 218
- Familiengrabstellen F alt 710 bis F alt 734
- Familiengrabstellen F alt 751 bis F alt 772
- Familiengrabstellen F alt 800 bis 921

In den unter 1. und 2. genannten Grabfeldern werden keine Bestattungen mit erstmaligen Nutzungsrechten durchgeführt und keine neuen Nutzungsrechte mehr verliehen.

Durch die Stadt Aschersleben bereits verliehene Nutzungsrechte an diesen Grabstellen bleiben unberührt.

Eine Anrechnung möglicher Nutzungszeiten auf neue Nutzungen erfolgt nicht.

**Vorlage V/0216/10**  
**Ermächtigung des Oberbürgermeisters**  
**zur Beschlussfassung in der**  
**Gesellschafterversammlung der**  
**MIDEWA**

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben beschloss in seiner Sitzung am 08.09.2010:

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, dem Beschlussvorschlag der Gesellschafterversammlung der MIDEWA zur Ergänzung bzw. Erweiterung des Unternehmensgegenstandes auf den Bereich der Energieversorgung (Strom, Gas, Wärme) nicht zuzustimmen.

**Vorlage V/0221/10**  
**Nachnutzungskonzept für die Flächen**  
**der Landesgartenschau 2010**

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben beschloss in seiner Sitzung am 08.09.2010

das als Anlage beigefügte Nachnutzungskonzept für die Flächen der Landesgartenschau 2010 mit der Ergänzung, es nach Erprobung und Anhörung der Bürgerschaft den Erfordernissen anzupassen

**Vorlage V/0222/10**  
**Stellungnahme der Stadt Aschersleben**  
**zur Fortschreibung der**  
**Schulentwicklungsplanung des**  
**Salzlandkreises Berufsbildender Bereich**

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben beschloss in seiner Sitzung am 08.09.2010:

1. Das Fachgymnasium soll als Teil der Berufsbildenden Schule I langfristig am Standort Aschersleben verbleiben.
2. Der Salzlandkreis wird als Träger der Berufsbildenden Schule aufgefordert in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Aschersleben und den hier ansässigen Unternehmen, den Fächerkanon zu ergänzen.
3. Im Übrigen wird dem Entwurf des Schulentwicklungsplanes zugestimmt.

**Hinweisbekanntmachung zur**  
**Veröffentlichung der Satzung Nr. 1/10**  
**Verbandssatzung des Wasserzweck-**  
**verbandes „Saale-Fuhne-Ziethen“ –**  
**Verbandssatzung (VS-WVS)**  
**im Amtsblatt für den Salzlandkreis am**  
**28. Juli 2010**

Die Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethen“ hat in ihrer Sitzung am 2. Dezember 2009 den Beschluss über die Satzung Nr. 1/10 Verbandssatzung des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethen“ - Verbandssatzung (VS-WVS) gefasst.

Diese Satzung wurde durch den Salzlandkreis mit Verfügung vom 27. Mai 2010 genehmigt und im Amtsblatt für den Salzlandkreis Nr. 28 am 28. Juli 2010 im vollen Wortlaut öffentlich bekannt gemacht.

Das Amtsblatt für den Salzlandkreis ist einzusehen im Internet unter [www.salzlandkreis.de/Verwaltung/Amtsblätter](http://www.salzlandkreis.de/Verwaltung/Amtsblätter) bzw. ist zu beziehen unter der Adresse Salzlandkreis, Hauptamt, Kreistagsbüro, 06400 Bernburg (Saale). Zudem liegt das Amtsblatt im Bürgerbüro des Rathauses, Markt 1, 06449 Aschersleben aus.

**BEKANNTMACHUNG**

**Frühzeitige Bürgerbeteiligung zum**  
**Vorentwurf des Bebauungsplanes**  
**Nr. 40 „Industriegebiet - Nordost“**  
**in Aschersleben**

Die Stadt Aschersleben beabsichtigt, die in dem Planausschnitt gekennzeichneten Flächen als Industriegebiet auszuweisen und hat deshalb am 12. Mai 2010 im Stadtrat beschlossen, den entsprechenden Bebauungsplan aufzustellen.

Die frühzeitige Beteiligung der Bürger nach § 3 Abs. 1 BauGB findet für den

**B-Plan Nr. 40 „Industriegebiet - Nordost“**  
**am 07. Oktober 2010 um 17:00 Uhr**

im Raum 10 des Bestehornhauses, Hecknerstraße 6, als Bürgerversammlung statt.

Im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung erfolgt eine öffentliche Auslegung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 40 „Industriegebiet - Nordost“. Die Unterlagen des Vorentwurfes liegen zur Einsichtnahme

**vom 08.10.2010 bis 22.10.2010**

in der Stadtverwaltung Aschersleben, Haus II, Hohe Straße 7, Stadtplanungsamt, Zimmer 114, 06449 Aschersleben, während der Dienststunden

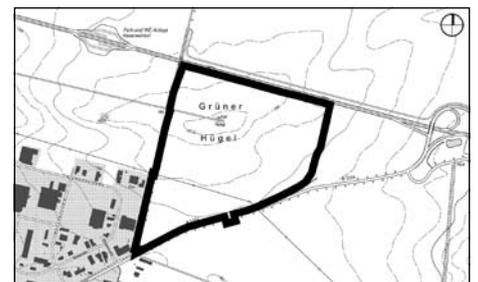
Mo und Mi: 9 Uhr – 15 Uhr  
Di: 9 Uhr – 12 Uhr u. 13 Uhr – 16 Uhr  
Do: 9 Uhr – 12 Uhr u. 13 Uhr – 18 Uhr  
Fr: 9 Uhr – 12 Uhr  
sowie nach Vereinbarung aus.

Jedermann hat die Möglichkeit, sich schriftlich oder zur Niederschrift zu dem Vorentwurf des Bebauungsplanes zu äußern.

Zum Bebauungsplan Nr. 40 „Industriegebiet - Nordost“ wird im Rahmen des Planverfahrens eine Umweltprüfung durchgeführt.

Aschersleben, 10. September 2010

Michelmann  
Oberbürgermeister



## BEKANNTMACHUNG

### Frühzeitige Bürgerbeteiligung zum Vorentwurf des 1. Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan der Stadt Aschersleben gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben beschloss in seiner Sitzung am 12. Mai 2010, dass für das Gebiet der Gemarkung Aschersleben im Rahmen der Industrieausweisung nordöstlich des bestehenden Gewerbegebietes „Güstener Straße“ ein Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan durchzuführen ist.

Die frühzeitige Beteiligung der Bürger nach § 3 Abs. 1 BauGB findet für das

#### 1. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan der Stadt Aschersleben am 07. Oktober 2010 um 17:00 Uhr

im Raum 10 des Bestehornhauses, Hecknerstraße 6, als Bürgerversammlung statt.

Im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung erfolgt eine öffentliche Auslegung zum Vorentwurf des 1. Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan der Stadt Aschersleben. Die Unterlagen des Vorentwurfes liegen zur Einsichtnahme

**vom 08.10.2010 bis 22.10.2010**

in der Stadtverwaltung Aschersleben, Haus II, Hohe Straße 7, Stadtplanungsamt, Zimmer 114, 06449 Aschersleben, während der Dienststunden  
Mo und Mi: 9 Uhr - 15 Uhr  
Di: 9 Uhr - 12 Uhr u. 13 Uhr - 16 Uhr  
Do: 9 Uhr - 12 Uhr u. 13 Uhr - 18 Uhr  
Fr: 9 Uhr - 12 Uhr  
sowie nach Vereinbarung aus.

Jedermann hat die Möglichkeit, sich schriftlich oder zur Niederschrift zu dem Vorentwurf des 1. Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan der Stadt Aschersleben zu äußern.

Aschersleben, 10. September 2010

Michelmann  
Oberbürgermeister

## UNTERHALTUNGSVERBAND „Westliche Fuhne/Ziethe“ Grönaer Weg 6, 06408 Peißen

### Einladung Graben- und Gewässerschau 2010

Schaubezirk 5 (SB 5)  
20. Oktober 2010 - 9.00 Uhr  
Geschäftsstelle UHV  
Grönaer Weg 6  
06408 Peißen

Hendrich  
Geschäftsführer

## LAGA-Verkehrskonzept endet am 13. Oktober

Am 13. Oktober endet das Verkehrskonzept der Landesgartenschau, d.h. die Umleitung über den Pfeilergraben und die Worthstraße wird aufgehoben, ebenso die Sperrung in der Bestehornstraße. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 8. September 2010 die verkehrsbehördlichen Maßnahmen beschlossen, die nach dem Großereignis in der Stadt greifen sollen.

Danach wird die Wilhelmstraße in Verlängerung der Breiten Straße ebenfalls als verkehrsberuhigte Zone ausgewiesen. Im Bereich der Bestehornstraße, Übergang von der Herrenbreite zum Bestehornpark wird eine Fußgängerüberweg errichtet. Ein weiterer Fußgängerüberweg entsteht im Bereich des Überganges Bestehornhaus, von der Hecknerstraße kommend in Richtung

des Einganges Herrenbreite/Weltzeituhr. Die Ampel in der Bahnhofstraße am Hotel „Stadt Aschersleben“ wird zurückgebaut.

Der Parkplatz Nord dient weiterhin als P+R - Platz und zukünftig auch als Festplatz. Er wurde dafür mit der entsprechenden Infrastruktur ausgestattet. Der Parkplatz Süd bleibt in der jetzigen Form befestigt, soll aber mittelfristig als Wohnstandort ausgewiesen werden.

Zur Gewährleistung der Sicherheit in den Parks ist tagsüber eine Bestreifung durch Wachleute geplant. In der Nacht sorgt ein elektronisches System, incl. Kameras und stiller Meldeschleife, dafür, dass ungebetene Gäste draußen bleiben.

## Neo Rauch schenkt Aschersleben grafisches Werk

Der Leipziger Maler Neo Rauch und die Berliner Galerie EIGEN + ART schenken das komplette grafische Werk von Neo Rauch der Stadt Aschersleben, diese Schenkung wird kontinuierlich fortgesetzt, jeweils ein Exemplar der noch entstehenden Grafiken geht in die Ascherslebener Sammlung ein. Aktuell handelt es sich um 40 Blätter mit einem Gesamtwert von ca. 100.000 Euro. Die Sammlung kann somit der umfangreichste Bestand an Grafiken, Radierungen, Lithografien und Lichtdrucken von Neo Rauch werden.

Die Stadt Aschersleben wird einen Teil des 1. Stockes des Riegelbaus in einen festen Ausstellungsraum umbauen und somit eine ständige Ausstellungsfläche für das grafische Werk Neo Rauchs schaffen, die im Frühjahr 2012 eröffnet wird.

Der Harz und die Vorharzlandschaft sind wunderbare Reiseziele und wir wollen mit dieser ständigen Ausstellung einen weiteren Anreiz schaffen, nach Beendigung der Landesgartenschau weiterhin Besucher und Touristen nach Aschersleben zu bringen. Ähnlich wie der Name des berühmten New Yorker Bauhauskünstlers Lyonel Feininger eng mit der Stadt Quedlinburg verbunden ist, die keine 30 km von Aschersleben entfernt ist, ist es

das Ziel, Aschersleben und Neo Rauch zu verbinden.

Die ständige Ausstellung der Grafiken von Neo Rauch soll keine statische Ausstellung sein, sondern durch Sonderausstellungen ergänzt oder erweitert werden. Es wird außerdem über eine enge Zusammenarbeit mit der Kreativwerkstatt im Haus nachgedacht.

Inhaltlich und organisatorisch wird die Stadt Aschersleben bei der Umsetzung des Projektes durch die Galerie EIGEN + ART beraten und unterstützt.

Derzeit wird überlegt, dass die Sammlung des grafischen Werkes von Neo Rauch als Stiftung



Neo Rauch im Gespräch mit zwei seiner Meisterschülerinnen.

Foto: Stadt Aschersleben

bzw. als Teil einer bereits vorhandenen Stiftung an die Stadt Aschersleben gehen wird.

# Veranstaltungstipps 25. September bis 10. Oktober 2010

## Landesgartenschau (Auszug)

### Regelmäßige Termine:

- Jeden Tag, 10:00 Uhr, Morgenlob im Kirchengarten
- Jeden Tag, 12:00 Uhr, Mittagsandacht im Kirchengarten
- Jeden Tag, 16:30 Uhr, Psalmenlese im Kirchengarten
- Jeden Montag, 15 Uhr, Montagsgespräch zu ökologischen Gartenthemen im Kirchengarten
- Jeden Samstag, 15:00 Uhr, Stadtführung, Treffpunkt am Info-Point, Bestehornstraße (5 Euro pro Person)

### Samstag, 25. September 2010

- Goldener Herbst der Volksmusik mit „Die Schärer“, Astrid Herzbecker, Victoria Charls, Moderation: Sylvia & Laurent, 14:00 - 17:00 Uhr, Hauptbühne Herrenbreite
- Sonnenbeobachtung mit dem Sternfreunde Aschersleben e. V., 15:00 Uhr, Eine-Terrasse
- „Künstlergespräche“ Neo Rauch Meisterschüler, 15:00 Uhr, Bestehornpark, Riegelbau

### Sonntag, 26. September 2010

- „FAIR TOUR 2010 Deutschland“ mit Bildungsparcours zu fairem Handel und Welternährung, Kirchengarten im Stadtpark
- Café-Serenade mit Concertino Aschersleben, 15:00 Uhr, Kleine Bühne im Bestehornpark

### 27. September – 3. Oktober 2010

- Interkulturelle Woche 2010 „Zusammenhalten – Zukunft gewinnen“, Trommelworkshop und andere Multikultiüberraschungen mit Thomas Manhique, Einwelthaus Magedburg, TUANANO Klub Afrika, 13:30 - 17:00 Uhr, Kirchengarten

### Mittwoch, 29. September 2010

- Apfeltag, Präsentation von Apfelsorten sowie Verkostung von Äpfeln und Apfelsaft mit Obstbau Müller aus Quedfurt, 10:00 - 16:00 Uhr, Herrenbreite SÜD

### Donnerstag, 30. September 2010

- Musik mit TATABU aus Magdeburg, 13:30 - 16:30 Uhr, Kirchengarten

- „Ein Strauß bunter Melodien“ mit Anica Traut, 14:30 - 16:30 Uhr, Kleine Bühne im Bestehornpark
- Themengespräche „Albert Schweitzer – Leben, Denken, Wirken“ mit Prof. Kegler aus Aschersleben, 15:00 Uhr, Kirchengarten

### Freitag, 1. Oktober 2010

- Blues- und Jazzfestival mit der Blues Brothers Boys Band, 16:00 - 18:00 Uhr, Hauptbühne Herrenbreite

### Samstag, 2. Oktober 2010

- „Musik mit Pep“, Schulensembles musizieren im Rahmen des Landesjugendmusikfestes, 10:30 - 12:00 Uhr, Hauptbühne Herrenbreite
- Blues- und Jazzfestival mit der Band FJazzKo und dem Jugendjazzorchester Sachsen-Anhalt, 13:00 - 19:00 Uhr, Hauptbühne Herrenbreite
- „Spaziergang im Garten Eden“ mit dem Blumenhaus Lohmann, Ein geführter Spaziergang im Garten Eden mit anschließender Besichtigung vom ersten Färbercafé Sachsen-Anhalts sowie kurzweiligen Geschichten zu floristischen Schönheiten und deren historischer Bedeutung. 15:00 Uhr, Shuttlebenutzung: Kolping-Shuttle - Abfahrt Eingang Nord, 14:45 Uhr, Veranstaltungsort: Ascherslebener Friedhof, Schmidtmanstraße 40, 06449 Aschersleben
- Blues- und Jazzfestival mit der Band „Hänschenklein goes to Jazz“, 15:00 - 16:30 Uhr, Kleine Bühne im Bestehornpark
- Blues- und Jazzfestival mit der City Jazz Band, 16:00 - 18:00 Uhr, Bühne im Weingarten

### Sonntag, 3. Oktober 2010

- Bürgerfest Peine – Aschersleben, 20 Jahre Deutsche Einheit - Kulturtreffen der Partnerstädte, u. a. mit dem Malimokollektiv (ostalgtische Ulkmodenschau, humorvoll moderiert) und dem etwas anderen Chor „Different way of Harmony“ aus Peine, 10:00 - 18:00 Uhr, Hauptbühne Herrenbreite, Finale ab 16:00 Uhr: Künstlerprojekt „Gemeinsame Sache“ - Wasser und Wein Tour 2010 u. a. mit der Band Hurensöhne, IC Falkenberg (Stern Meißen), Werther Lohse

(LIFT), Hans die Geige und Trixi G (die Stimme von Tamara Danz)

- „Zukunftsfähiges Deutschland“, fünf thematische Debatten mit Landespolitikern, Musik von „Faustus“ aus Quedlinburg, Moderation: Evangelische Akademie Wittenberg, 13:00 - 16:30 Uhr, Kirchengarten
- Lese-Café, Lesung anlässlich des 20. Jahrestages der Deutschen Wiedervereinigung aus der Anthologie „Zwanzig Jahre danach“ mit Daniela Danz, Dorothea Iser und Jürgen Jankofsky, 15:00 Uhr, Kleine Bühne im Bestehornpark

### Mittwoch, 6. Oktober 2010

- Federweißerfest, Hauptbühne Herrenbreite

### Samstag, 9. Oktober 2010

- Kinderbetreuung durch den Gemeindepädagogischen Konvent, 14:00 - 17:00 Uhr, Kirchengarten
- Sonnenbeobachtung mit dem Sternfreunde Aschersleben e. V., 15:00 Uhr, Eine-Terrasse
- Kreisposaunenchorkonzert, 15:00 Uhr, Kirchengarten
- Modenschau des AWG Modcenters Aschersleben, 15:30 Uhr, Bühne im Weingarten

### Sonntag, 10. Oktober 2010

- Abschlussgottesdienst unter dem Motto: „Ernten“, 11:00 Uhr, Stephanikirche zu Aschersleben
- „Leben teilen“ – musikalische Weltreise in die Klangwelten der irischen, schottischen, englischen, amerikanischen und kanadischen Folkmusik, Folkband „GLINDE 7“, 13:00 - 16:30 Uhr, Kirchengarten
- Abschlussführung Ressourcengarten, 13:30 Uhr, Kirchengarten
- MDR 1 Radio Sachsen-Anhalt „Gute-Laune-Party“, Künstler: Bernhard Brink, Ireen Sheer, Great Celebration und Leonard, Moderation: Lutz Mücke, Victoria Herrmann, 14:00 - 16:00 Uhr, Hauptbühne Herrenbreite

## Björn Casapietra singt „Keltische Gebete“

Mit über 150 Konzerten seiner letzten Tourneen „Verführung“ und „Zeit der Engel“ festigte Björn Casapietra seinen Ruf als Publikumsliebhaber in ganz Deutschland. Seine samtweiche Tenorstimme bezaubert Jung und Alt, Ost und West, Klassikfans sowie die Freunde romantischer Lieder.

Der smarte Sänger und begabte Entertainer veröfflicht in diesem Jahr sein 6. Studioalbum mit dem Titel „Celtic Prayer“ und wird mit seinem neuem Programm auch in Aschersleben zu Gast sein. Am 1. Oktober ist er um 20.00 Uhr im Bestehornhaus zu sehen und zu hören. Mit mystischen, keltischen Songs und weltbekannten Liebesliedern taucht Björn Casapietra ein in die ewigen Geheimnisse der Liebe.

Ruhige und zugleich kraftvoll melodiose Lieder sind es, die das neue CD-Werk und seine Auftritte tragen: Lieder, die mit ihrer leisen Melancholie

dem Sänger ganz besonders am Herzen liegen. Alte keltische und walisische Volkslieder wie „My Little Welsh Home“, „The Water Is Wide“ oder „Mull Of Kynire“ haben es ihm ganz besonders angetan, ebenso das weltbekannte „You Raise Me Up“. Den Cohen-Klassiker „Hallelujah“ oder Enyas „May It Be“ hört man in einer ganz neuen Version. Ein sehr persönliches Moment in seinem neuen Repertoire: „Stellas Song“ – ein berührendes Lied für Björn Casapietras kleine Tochter Stella-Cheyenne.

Selbstverständlich wird Casapietra auf seiner neuen Tournee auch einige Hits seiner bisherigen Alben zum Besten geben. Songs aus „Verführung“, darunter das zum Kultsong avancierte „A Petal Of A Rose“ werden ebenso dabei sein, wie das weltbekannte Amazin Grace oder Casapietras Adap-



Foto: Agentur

tion einer der berühmtesten italienischen Filmusiken „Un Giorno Per Noi“ aus Romeo und Julia. Karten im Verkehrsverein, Taubenstraße 6, Tel. 03473 42 46

# Veranstaltungstipps 25. September bis 6. November 2010

## ■ Bestehornhaus

25.09.2010

Tag der Briefmarke

26.09.2010 - 15.00 Uhr

Kaffee im Café

01.10.2010 - 20.00 Uhr

BJÖRN CASAPIETRA mit „Celtic Prayer“  
im Konzert

08.10.2010 - 20.00 Uhr

„Noch `ne Million und noch `ne Million“ das  
neue Programm der Studiobühne Aschersleben

16.10.2010 - 20.00 Uhr

Zauber der Travestie

17.10.2010 - 17.00 Uhr

Zauber der Travestie

24.10.2010 - 15.00 Uhr

Kaffee im Café

30.10.2010 - 20.00 Uhr

„Noch „ne Million und noch „ne Million“ das  
neue Programm der Studiobühne Aschersleben

31.10.2010 - 19.00 Uhr

„Dreams of Musicals“

05.11.2010 - 20.00 Uhr

20. Kabarettfestival  
Eröffnungsabend mit Uwe Steimle

06.11.2010 - ab 10.00 Uhr

20. Kabarettfestival

## ■ Zoo

03.10.2010

Herbstfest im Zoo Aschersleben  
Musik und Unterhaltung am Terrassencafé,  
Vorführungen im Planetarium

17.10.2010

Tigerfest im Zoo Aschersleben  
Musik und Unterhaltung am Terrassencafé,  
Vorführungen im Planetarium

20.10.2010

Kinderferientag im Zoo Aschersleben  
Kinderspiele und Animation am Terrassencafé,  
Kinderprogramme im Planetarium

30.10.2010

Halloween im Zoo Aschersleben  
Die Nacht der Hexen und Geister mit  
Kurzvorführungen im Planetarium

## ■ Planetarium

25.09.2010 - 19.00 Uhr

Herbstklassik - Musik zum Träumen unterm  
Sternenzelt  
Kartenvorbestellung erforderlich,  
Tel.: 03473-2592

26.09.2010 - 16.00 Uhr

Wird die Sonne ewig scheinen?

02.10.2010 - 15.00 Uhr

Auf den Spuren von Adam Olearius

03.10.2010 - 11.00 Uhr

Veranstaltungen zum Herbstfest im ZOO:  
Als der Mond zum Schneider kam  
(Kinderprogramm)

03.10.2010 - 14.30 und 16.00 Uhr

Veranstaltungen zum Herbstfest im ZOO:  
Der Sternenhimmel im Herbst

08.10.2010 - 20.00 Uhr

Dahinten wird's heller! - Die Astronomie und das  
Wetter

10.10.2010 - 16.00 Uhr

Der Sternenhimmel im Herbst

17.10.2010 - 11.00 Uhr

Veranstaltungen zum Tigerfest im Zoo:  
Sonne, Mond und Sterne (Kinderprogramm)

17.10.2010 - 14.30 und 16.00 Uhr

Veranstaltungen zum Tigerfest im Zoo:  
Der Planet des Monats: Jupiter

20.10.2010 - 11.00 Uhr

Veranstaltungen zum Kinderfest im Zoo:  
Wir staunen über die Zeit

20.10.2010 - 13.30 Uhr

Veranstaltungen zum Kinderfest im Zoo:  
Eine Reise zum Mond

20.10.2010 - 15.00 Uhr

Der Sternenhimmel im Herbst

24.10.2010 - 16.00 Uhr

Der Planet des Monats: Jupiter

## ■ Ballhaus

02.10. - 19.00 Uhr

Oktoberfest

## ■ Grauer Hof

18.09. - 10.10.2010

Ausstellung finnische Kunst

01.10. - 02.10.2010 - 10.00 Uhr

Herbstblues

03.10.2010 - 11.00 Uhr

Bluesbrunch mit der Autumn Blues Band

06.11.2010 - 20.00 Uhr

Lesung „Adressat unbekannt“,  
evangelisches Kirchspiel

## ■ Margarethenkirche

24.10.2010 - 10:00 Uhr

Kindermusical

## ■ Rondell

03.10.2010 - 10:00 Uhr

Briefmarkentausch mit dem Briefmarkensammler-  
verein

04.10.2010

„Aschersleben einst und jetzt“

23.10.2010 - 10:00 Uhr

Briefmarkensammlerverein Großtausch

## ■ Gymnasium Stephaneum

24.09. - 25.09.2010

110 Jahre Verband ehemaliger Schüler des  
Stephaneums

## ■ außerdem

26.09.2010

Erntekronenfest in Wilsleben

02.10.2010

Oktoberfest im Gasthof zum Erbprinzen der  
Ortschaft Freckleben

02.10. - 03.10.2010

Erntedankfest Mehringen

09.10.2010 - 14.00 Uhr

Tag der offenen Tür im Altbaustoffhof  
Siebzechner Berg

09.10.2010

Erntedankfest/Oktoberfest in Groß Schierstedt

23.10. - 24.10.2010 - 9.00 Uhr

Sonderschau der Mövchentaubenzüchter  
Gruppe Ost im Vereinshaus Geflügelzuchtverein  
„Ascania“, Aschersleben

30.10.2010 - 19.00 Uhr

Weinfest der Ortschaft Winingen

06.11.2010 - 15.00 Uhr

Hauptsonderschau der Dragoon-Taubenzüchter  
von Deutschland und Sonderschau der  
Deutschen Zwerghühner im Vereinshaus  
Geflügelzuchtverein „Ascania“

07.11.2010 - 09.00 Uhr

Hauptsonderschau der Dragoon-Taubenzüchter  
von Deutschland und Sonderschau der  
Deutschen Zwerghühner im Vereinshaus  
Geflügelzuchtverein „Ascania“

## Impressum:

Herausgeber: Stadt Aschersleben  
Markt 1, 06449 Aschersleben

Gesamtherstellung: Harzdruckerei GmbH  
Max-Planck Str. 12/14, 38855 Wernigerode  
Tel.: 03943 5424-0, Fax: 03943 5424-99  
e-mail: info@harzdruck.de, www.harzdruck.de

Redaktion: Anke Lehmann  
Tel.: 03473 958 954, Fax 03473 958 920

Anzeigenberatung:  
W. Schilling, Tel.: 03943 5424-26  
L. Rein, Tel. 034776 20334

Verteilung: UNISON  
Agentur für marktorientiertes Werben GmbH  
Tel.: 03464 2411-0, Fax: 03464 241150

Auflage: 18.150 Exemplare

Das nächste Amtsblatt erscheint  
am 6. November 2010